

[illegible][illegible]

Die mittelalte Erbschaftssteuer über 500.000 Mark in Berlin (Hauptsteuer 31, ein jeder Morgen agrarische Grundfläche angestaut auf 100 konventioneller Ackerbauflächengrößen) errichtet. Veranlassung zu der Fiskalreform war die in Berlin auf dem rheinischen Prinzip der allseitigen Grundsteuer beruhende, in den anderen Provinzen der Provinzialsteuer, welche nur in gleicher Qualität wie an Köln durch seltener Veranschlagung ab Berlin weiter gepflegt und gefördert werden sollte.

Köln-Berchtholtz, 15. Jan. In einer Wohnung hieselbst hat das Denkmalchen Winkeln zum Tode auf einer Mantelofen gehängt und in einem wackelnde Lampe (1) darauf gestellt. Ein kleines Kind, das in seinen Beiden, in der linken Hand ein Messer, in der rechten einen Stein, das das Bett feil und erprobte. Das Kind trug schiefme Brunnen davon. Den hiesigenen Kaiserhofsohnen gelang es, das Feuer zu löschen.

Paris, 14. Jan. Güter nachmittags richtig in den neuen Anbau des hiesigen Bürgermeisters ein Überleben der alten Arbeiterinnen. Dieser, gekürzte französische Wäntel und Ärmel des späten Selbstschicks.

Zerknirschung. 13. Jan. Eine schließliche Brandstiftung, die in ihrer ungeheuerlichen Zeitgleichzeitigkeit hart an Verlässlichkeit freizet, erhielt heute von der hiesigen Feuerwache ihre strenge und gerechte Würde. Erst als die Thäterin, J. Schöber, noch im März d. J. in die Büchsen-Lochfahrt hierfür als J. Schöberin trat. Kurzweillich mit den jungen Mädchen das Wandern in den Parksträßen verleben worden. Aber bereits nach wenigen Tagen konnte man merken, dass dem Mädchen die Freiheit nicht im Kopf war. Am 10. März d. J. fiedte er sich im Podium eine Bagatelle an und wurde das Ereignis noch. Es entstand ein Brand, der ganz geistlich wurde, und die Thäterin wurde als J. Schöberin bezeichnet. Dem jugendlichen Brandstifter wurde die Sache ganz gleichgültig. Er war mit den vier Monoton Gefängnis, die er erhielt, ganz zufrieden und hat nur, sie gleich auflösen zu können.

Vermisste Nachrichten.

Berlin, 12. Jan. Ueber die Verhältnisse in der Plebisitenwahl des Berliner Abgeordnetenwahlkreises ist durch die Presse, mittelst, durch Zufall entdeckt worden. Nicht weit vom Hause des Handelsmannes Karl Lange, Dönhofsstraße 11, fiel von vier Häusern, die in dem Handbogen liegen, eines herunter und brach entzwei. Es regnete sich heraus, dass das obere Stockwerk sehr festes und ein solches Fleisch enthielt. Es fand daraufhin eine amtliche Untersuchung in dem Hause des Lange statt, wobei das Nordbalkenende in 12 Fuß 3 Centner überhöhen und hinunter hinabgelassen gefolgt wurde, bis das obere Stockwerk in 12 Fuß 3 Centner überhöhen wurde. Das Fleisch wurde vollständig beschlagnahmt. Weitere Nach-

nam dem armen Burken, der als Quartiermeister angestellt hatte, durchricht. Der Koffe teilte den Offizieren des Schiffes sofort mit, daß er die Leichen der Verstorbenen anzeigen werde.

nam. Crispin angestrichen Sohn, der befähigt nach Mauritius zu kommen, ist, weil er seiner Freundin, der Gräfin Geller, Juxanten im Werte von 60000 Lire gestohlen haben soll, im Arrest in seiner Wohnheimzeit zu 4 Jahren Kerker verurteilt worden.

Sufatore 14. Jan. Anfolge von Schneestürmen ist der Verkehr auf beinahe sämtlichen rumanischen Eisenbahnen neuerdings unterbrochen.

Hilfson 14. Jan. Nach einem Erbfolgestreite um Rio de Janeiro, wurde ein Verdict über das Privatvermögen eines Kindes gesprochen, der üblich verläufen ist.

Adelaide 15. Jan. Vier sind zwei Beifälle vorgekommen, von denen einer tödlich verlief.

Barometerhand.

Nachweisung

der in nachstehend bezeichneter Bürgermeisterei in der Zeit vom
27. Dec. bis zum 31. Dec. 1900 geborenen Kinder:

Beirathen und Entschieden:

Marinenberganfen. Geburten: Wilhelm, S. v. Gustav
Seller v. Langenbach. — Alma, T. v. Friedrich Wilhelm Frunt
v. Farnfeld. — Ulberine Wilhelmine Mathilde Friede, T. v.
Sermann Sohnne v. Seibe. — Alma, T. v. Gustav Schmidt
v. Wilschfen. — Albertine Helene Marie, T. v. Hermann Doh
v. Niederbreidenbach. — Karoline, T. v. Heinrich Schöde v. Weuroth.
Todesfälle: Wilh. Entenroth, v. Langenbach, 70 J. —
Sergeant Biergarten v. Bietz, 29 J. — Johann Wilh. Wagner
v. Knippenberg, 31 J. — Zehrgarten, Frau, d. Eheleute Schöler
v. Bekenroth. — Witwe Heinrich Hartmann, geb. Weber, v.
Langenbach, 74 J.

**So schön wie kein können Fragen und Wundstiche mit
Macke Pyramiden-Glanz-Stärke gepulvert werden. (Allerfalls
vorrätig in Bafeten zu 10, 20 und 50 Pf.)**

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute meinen
theuren Gatten, meinen lieben Vater, Schwieger- und
Großvater

Christian Marxh

nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter
von 69 Jahren in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Weiden, Reiphenroth u. Gasse, den 13. Januar 1900.

Die Beerdigung findet am Freitag, nachmittags 3 Uhr, statt.

waren harrnneinen

Innungs-Versammlung

eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Wahl des Ausschusses für Gefellen- und Herbergswesen.
2. Wahl des Verlingausstufens.
3. Zahlung rückständiger Beiträge pro 1899.
4. Verschiedenes.

Der Obermeister:
E. Schmalenberg.

Städtische Sparkasse Gummersbach.

Bauplatze,
gut gelegen, Größe circa 50 □ Anten,
zum festen Preise von
Mk. 3000.,
bei kleiner Anzahlung.
Näheres bei
Adolf Guland, Gummerbach.

Freundliche, erst kürzlich voll-
ständig renovirte
Wohnung
für leichte Hausarbeit gesucht.
Herr Max Schier,
Gummerbach
Bahnhofstrassen-Ges.

20 Mauerer und Handlanger gesucht!
Aufstellung auf der Baustelle
Kalkgruben beim Waller
Egenloß bei Station Steeg.

Schlösser.
Ein verheirateter Mann als
Schloßer gegen hohen Lohn von
einer Anzahl kleinen Lebens-
stellung. Offerten u. Z. 288
an d. Expedition d. Zeitung zur
Weiterbeförderung erbeten.

[illegible]

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor creases and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page is bound, showing the stitching and the inner cover material. There is no text or other markings on the page.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and faint creases. A dark vertical strip is visible along the left edge, suggesting the binding or gutter of the book. There is no text or other markings on the page.

15 JULY 2004


